

Was nun anlangt die 7. freyen Künst/ so ist Grammatica die Erste und nützlichste Kunst / vor den andern allen / welches die Schriftkunst ist/ ob es wol ein todter Buchstab ist / so wird solche Schrift in des Menschen Herz un Gemüt lebendig und würcklich/ und des Menschen Gemüt zu ändern : Wie denn auch das Gemähl eine Lāyen = Schrift ist / und schöne Bedeutung und Sinnlichkeit darmit kan vorgestellt werden / als vor der Schrift die Egypter gebraucht haben. Diese Gaben volgen immer einander nach/ als Ordnung des Geists der Wahrheit / solches nicht zu mißbrauchen/sondern alles zu der Ehre Gottes/und des Nächsten Hülffe/ damit der Nächste nicht über die Falschheit seuffze/und der Helffer sein Gewissen beschwere / denn ein gutes Gewissen vor Gott / und ein gutes Gezeugnuß vor der Welt / gehet über alle Weltlich Ehre und Schätze/ welches tugendsame Menschen fleissig beobachten/ aber böse liderliche Menschen/ wie sie seind/ also ihr Lobens und Scheltens hat keine Fuß/sondern Stelzen/bestehet wie Spreu. In Summa/ Gott fordert das beste von uns / der da selber ist die Lieb/die Wahrheit/die Gerechtigkeith/der Gedultigste/ Langmütigste und Demütigste / und sihet uns alle Augenblick zu : Darumb daß wir ihn auch sollen fürchten und lieben / sein mächtige Straff/ und wider sein grosse Barmherzigkeit bedencken/und als seine Kinder darnach halten / wie ein leiblicher Vatter seinem Kind Zucker/ und die Kuhle dabey helt/ also auch gericht die Straffe auch etlichen zur Probe vor der Welt/ so die Frommen zu erst leiden müssen/ zur Ehr Gottes/ zubezeugen die Kindliche Liebe der gehorsamen Söhne und Töchter : aber umb der freffentlichen bösen Sünden willen / voll aller Schand und Laster / werden ganze Länder gestrafft/ daß auch sein heilig Wort/ die Wahrheit selber weiset/ auß den Geist Gottes/und die Göttlich Lieb erkaltet/die Justitia sampt